

Debbie Lindell
Wenn Frauen glauben

Wenn Frauen glauben

... WERDEN GOTTES
PLÄNE WAHR

Debbie Lindell

MIT SUSY FLORY



© Copyright 2016 by Debbie Lindell
Originally published by Revell, a division of Baker Publishing Group,
Grand Rapids, Michigan, 49516, U.S.A.
All rights reserved

Life Publishers International, 1625 N Robberson Ave, Springfield,
Mo 65803, USA.

© Copyright der deutschen Ausgabe 2018 by Asaph-Verlag
1. Auflage 2018

Titel der amerikanischen Originalausgabe: *She Believes*

Aus dem Englischen übersetzt von Esther Dymel-Sohl

Lektorat: Angela Mumssen

Bibelzitate wurden in der Regel der Übersetzung Hoffnung für alle
entnommen, © 1983,1996, 2002, 2009, 2015 by Biblica, Inc.®,

bzw. folgendermaßen gekennzeichneten Übersetzungen:

SLT: Schlachter-Übersetzung © Genfer Bibelgesellschaft, CH-1204 Genf

GNB: Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe,

© 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

NLB: Neues Leben. Die Bibel, © 2002 und 2006 SCM R. Brockhaus

im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

NeÜ : Neue evangelistische Übersetzung, © 2017 by Karl-Heinz Vanheiden

Die mit „The Message“ und „AMP“ (Amplified Bible) vermerkten Bibel-

zitate wurden direkt aus dem Englischen übersetzt.

Cover-Design: BrandNavigation.com

Druck: Finidr, CZ

Printed in the EU

ISBN 978-3-95459-025-4

Bestellnummer 148025

Für kostenlose Informationen über unser umfangreiches Lieferprogramm
an christlicher Literatur, Musik und vielem mehr wenden Sie sich bitte an:

Fontis Media GmbH, Postfach 2889, D-58478 Lüdenscheid
fontis-media.de – www.fontis-shop.de

Meinem himmlischen Vater.
An dich zu glauben und an das,
was du über mich zu sagen hast,
hat mein Leben von Grund auf verändert.

INHALT

Vorwort.....	9
Dank.....	11
Einleitung: Glauben Sie, was Sie glauben?.....	13

Teil I: Glauben ... Sie wurden mit Absicht gemacht..... 17

Befiehl dem HERRN dein Leben an und vertraue auf ihn, er wird es richtig machen. Dass du ihm treu bist, wird dann unübersehbar sein wie das Licht; dass du recht hast, wird allen aufleuchten wie der helle Tag. (Psalm 37,5-6)

1. Sie sind ein Meisterwerk.....	19
2. Ihr Spiegelbild ist schön.....	31
3. Ihre Geschichte ist wichtig.....	43
4. Sie sind geliebt.....	53

Teil II: Glauben ... verändert Ihr Herz..... 65

Glücklich sind, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott sehen. (Matthäus 5,8)

5. Glauben - so einfach ist das.....	67
6. Gebet - der entscheidende Unterschied.....	79
7. Folgen heißt leiten.....	93
8. Mangelnde Weisheit ist dumm.....	103

Inhalt

Teil III: Glauben ... ist gut für Geist und Seele 118

Deshalb bete ich, dass Gott, der euch Hoffnung gibt, euch in eurem Glauben mit Freude und Frieden erfüllt, sodass eure Hoffnung immer größer wird durch die Kraft des Heiligen Geistes. (Römer 15,13; NLB)

- 9. Ihre innere Einstellung zählt..... 121
- 10. Friede – auch im Sturm 135
- 11. Schätze im Dunkeln..... 151
- 12. Auch große Mädchen weinen 171

Teil IV: Glauben ... macht es noch schöner, zusammen zu sein 185

Gott hat uns in seine Gemeinde berufen. Darum sind wir ein Leib, und es ist ein Geist, der in uns wirkt. Uns erfüllt ein und dieselbe Hoffnung. (Epheser 4,4)

- 13. Ich bin Ihre Freundin..... 187
- 14. Knüpfen Sie Verbindungen 199
- 15. Ein Zuhause finden..... 213

Teil V: Glauben ... schaut in die Zukunft 227

Denn ich weiß genau, welche Pläne ich für euch gefasst habe, spricht der Herr. Mein Plan ist, euch Heil zu geben und kein Leid. Ich gebe euch Zukunft und Hoffnung. (Jeremia 29:11; NLB)

- 16. Träume werden wahr..... 229
- 17. Steh auf und leuchte..... 247
- 18. Die Frauenrevolution geht los..... 261

Nachwort: Dies ist nicht das Ende..... 275

Quellennachweis..... 281

VORWORT

Nichts gleicht dem Moment, in dem einer Frau die Wahrheit klar wird: Ich bin alles, was Gott sagt. Ich kann alles, was Gott sagt. Und ich darf alles haben, was Gott sagt.

Das ist der Moment, in dem der Glaube einer Frau 15 Zentimeter nach unten rutscht, vom Kopf ins Herz, und ihre Leidenschaft, ihre Bestimmung und ihr Potenzial aktiviert werden.

Das ist der Moment, in dem sich alles ändert.

Für immer.

Es wird große Kraft freigesetzt, wenn man nicht mehr von Angst, Zweifel, Unglaube oder Unsicherheit gelähmt ist, sondern vom Glauben an einen starken Gott angetrieben wird.

Eine Frau, die Gott glaubt, ist nicht aufzuhalten.

Sie sind hier, weil Sie eine Bestimmung haben.

Sie spielen eine ganz wichtige Rolle.

Die Welt wartet auf Ihren Beitrag.

Das ist keine Generalprobe.

Sie haben nur ein Leben – machen Sie das Beste daraus.

Es ist nie zu spät zu erleben, was Glaube bedeutet.

Sie sind kein hoffnungsloser Fall, nicht nutzlos, unbedeutend oder ein Fehlschlag.

Nichts, was Ihnen gesagt oder angetan wurde, ist größer als das, was Jesus für Sie getan hat.

Ihre Beschränkungen sind nicht größer als Gottes übernatürliche Fähigkeit, durch Sie zu handeln.

In Ihnen steckt mehr, als Sie wissen.

Sie sind genug.

Er ist mehr als genug.

Meine Freundin Debbie lebt die Botschaft dieses Buches. Ich habe miterlebt, wie sie wuchs und gedieh, als sie sich mit Leidenschaft dem Weg, den Kämpfen und den Veränderungen gestellt hat, die nötig sind, um eine echte Frau des *Glaubens* zu werden. Ihr Leben hat eine tiefgreifende Auswirkung auf viele Menschen, und Ihr Leben kann das auch haben.

Debbies Glaube, Freude und Begeisterung inspirieren mich, und ich bin sicher, es ergeht Ihnen beim Lesen dieses Buches genauso. Blättern Sie nicht nur flüchtig durch diese Seiten. Schreiben Sie Anmerkungen hinein, wenden Sie sie auf Ihren Alltag an. Sie werden sich in einem Leben wiederfinden, von dem Sie bis dahin nur geträumt haben.

„Dem, der so unendlich viel mehr tun kann als wir erbitten oder erdenken und der mit seiner Kraft in uns wirkt“ (Epheser 3,20; NeÜ).

Christine Caine
Gründerin von *Propel Women*

DANK

Der Liebe meines Lebens und meinem allerbesten Freund, John. Der gemeinsame Glaube ist weiterhin ein großes Abenteuer. Dein Glaube an Gott inspiriert mich, Schatz, und dein Glaube an mich hat dieses Buch zum Leben erweckt. Ich liebe dich für immer!

Meiner stetig wachsenden Familie. Ihr bringt mir so viel Freude! Es gibt nicht genug Worte, um auszudrücken, wie sehr ich jeden von euch liebe. Ich kann mich als Mama so glücklich schätzen!

Meinen fantastischen Eltern, Tim und Bonnie, dafür, dass sie mir beigebracht haben, Gott zu vertrauen und ein mit Freude erfülltes Leben zu führen.

Der liebsten Schwiegermutter, die man sich vorstellen kann, Eileen, dafür, dass sie mich wie eine eigene Tochter liebt und mich näher zu Jesus bringt.

Meinen Freundinnen, die mich mit Zuneigung, Liebe, Lachen und so viel Gutem umgeben. Was für eine wunderschöne „Schwertschaft“ seid ihr! Ihr habt mich beflügelt!

Meinen Wegbegleitern in unserer christlichen Arbeit, dafür, dass ihr mich anspront, den Träumen Gottes in meinem Herzen nachzujagen.

All denen, die mich bei jedem Schritt auf diesem Weg unterstützen und für mich gebetet haben.

Dank

Susy Flory, dafür, dass du deine Erfahrung im Schreiben zur Verfügung gestellt hast. Du warst ein Geschenk des Himmels!

Dem Team von Baker Publishing, für all die Geduld, Freundlichkeit und Ermutigung bei der Zusammenarbeit.

EINLEITUNG

Glauben Sie, was Sie glauben?

Ich freue mich riesig, diesen Moment mit Ihnen teilen zu dürfen, und ich glaube nicht, dass Sie dieses Buch rein durch Zufall in den Händen halten. Vermutlich sind Sie ein „Mädel“, oder eine Frau, je nachdem, wie Sie es sehen wollen. Ich persönlich bezeichne all die von uns, die zur weiblichen Seite der Schöpfung Gottes gehören, gerne als *Mädels*. In meinen Ohren klingt das fröhlicher und etwas inklusiver. Ich finde, egal in welchem Jahr Sie geboren wurden, ob Sie nun rosa Rüschenröcke oder ausgewaschene Jeans tragen, ob Ihr Haar rot, blond, bernsteinfarben ist oder einen hinreißenden Grauton hat, solange Sie als Mädchen auf die Welt kamen, sind Sie immer noch ein Mädel. Und ich glaube, dass die Worte in diesem Buch Ihnen gelten!

Sie sollten wissen, dass ich vom ersten Moment dieses Buchprojekts an für Sie gebetet habe. Ich habe gebetet, dass Ihr Leben durch die Worte auf diesen Seiten verändert wird. Ich habe gebetet, dass Sie dadurch ermutigt werden, an Möglichkeiten zu glauben, die Sie sich vorher noch nie erträumt haben – für Sie selbst, Ihre Beziehungen, Ihr Zuhause und Ihre Zukunft. Ich behaupte definitiv nicht, auf alles eine Antwort zu haben, denn genau wie Sie versuche

ich immer noch weiter zu lernen, wer ich in Jesus bin und was ich alles für mein Leben glauben soll. Doch durch meine bisherigen Glaubenserfahrungen hat Gott mir den Wunsch gegeben, Mädels aus allen Altersgruppen ebenfalls zum Glauben zu ermutigen!

Also möchte ich Sie fragen: Was glauben Sie?

Was glauben Sie wirklich über sich selbst, über Ihr Leben und über Ihren Schöpfer? Was glauben Sie, warum Sie ausgerechnet in dieser Zeit der Geschichte leben?

Ihre Antworten auf diese Fragen haben Einfluss darauf, was Sie mit Ihrem Leben anfangen – ob Sie nur überleben oder tatsächlich *leben*, voller freudiger Erwartung im Vertrauen darauf, dass Ihr himmlischer Vater jeden Tag erstaunliche Sachen für Sie auf Lager hat.

Vor nahezu 13 Jahren nahm ich an einer Frauenkonferenz teil, die mein Leben für immer veränderte. Eine der Rednerinnen auf der Bühne sprach über das Thema „Dein Leben ist ein Geschenk“. Nie werde ich vergessen, wie ihre Worte mein Herz trafen, als sie darüber sprach, dass Gott jeden von uns genau nach seinen Vorstellungen geschaffen hat; unsere Aufgabe besteht nur darin, diese Wahrheit im Glauben anzunehmen, das Geschenk unseres Lebens auszupacken und zu erleben, wie Gott uns auf eine Weise gebraucht, die unsere Vorstellungen und Träume bei Weitem übertrifft.

An dem Tag machte etwas in mir Klick. Ich konnte entweder glauben, dass Gott mich für große Aufgaben geschaffen hat, oder ich konnte weiter im Schatten des Zweifels und Unglaubens sitzen bleiben und mir das entgehen lassen, was er für mich parat hatte. Ich stellte mir die Frage: Glaube ich wirklich, was ich glaube?

Vielleicht befinden Sie sich gerade in einem Stadium, wo es Ihnen schwerfällt zu glauben, was Sie glauben. Dass Gott wirklich da ist, dass er Sie ganz persönlich kennt und einen umwerfenden Plan für Sie und Ihre Zukunft hat. Vielleicht schreien Ihre Umstände Sie an und lassen Sie daran zweifeln, dass Ihr Leben überhaupt einen

Glauben Sie, was Sie glauben?

Zweck oder Sinn hat. Vielleicht kommt es Ihnen vor, als seien Sie am Ende Ihrer Kräfte und klammern sich an einen letzten Hoffnungsfaden, der zu zerreißen droht.

In der Bibel lesen wir:

Denn ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe: Ich, der HERR, habe Frieden für euch im Sinn und will euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung.

(Jeremia 29,11)

Möglicherweise versuchen Sie gerade, sich einen Reim auf Ihr Leben zu machen, während Sie sich bemühen, eine gute Tochter, Mutter oder Ehefrau zu sein. Möglicherweise löst die Zukunft Zweifel und Unsicherheit in Ihnen aus. Ganz gleich, in welcher Lage Sie sich gerade befinden, mein tiefster Wunsch ist, dass die Botschaft dieses Buches Sie packt und Ihr Leben verändert. Was Ihnen auch gerade durch den Kopf geht, welche Hürden Sie auch gerade überwinden müssen, was Sie in der Vergangenheit auch gehört haben oder was für ein Selbstbild Ihnen eingetrichtert worden ist, *Sie*, kostbares Mädel, sind prachtvoll und wunderschön für das Leben geschaffen. Und wenn Sie das glauben ... *verändert sich alles!*

Schnappen Sie sich eine Tasse Kaffee (oder was auch immer Sie am liebsten trinken). Wir plaudern in Kapitel 1 weiter.



TEIL I

GLAUBEN ...

*Sie wurden mit
Absicht gemacht*

Befiehl dem HERRN dein Leben an und vertraue auf ihn, er wird es richtig machen. Dass du ihm treu bist, wird dann unübersehbar sein wie das Licht; dass du recht hast, wird allen aufleuchten wie der helle Tag.

Psalm 37,5-6

Eins

Sie sind ein Meisterwerk

Was wir jetzt sind, ist allein Gottes Werk. Er hat uns durch
Jesus Christus neu geschaffen.

Epheser 2,10



ge|schaf|fen: bewusst geplant; künstlerisch, geschickt und mit Absicht
gestaltet



Sie müssen sich nicht finden,
sondern dürfen entdecken,
wie Sie geschaffen sind.

Der Künstler und Designer arbeitete nun schon seit Monaten an seinem Projekt, das sich in jahrelanger Planung befunden hatte. Dieses prachtvolle Kunstwerk war seine ganz persönliche, einzigartige Schöpfung. Es war keine Kopie von etwas, was er woanders gesehen hatte. Nein, sorgfältig und ziel-sicher suchte er für jedes Teil genau den gewünschten Farbton und die richtige Form aus. Jedes noch so winzige Detail war minutiös und perfekt genau so gewollt.

Als der Tag der Enthüllung näher kam, gab er seinem Werk noch den letzten Schliff und fügte hier und da noch ein Detail hinzu, damit sich das Projekt von allen anderen abheben würde. Bis zu diesem Moment hatte niemand die Schönheit dieser außer-gewöhnlichen Schöpfung zu Gesicht bekommen.

Jetzt war sein Meisterwerk vollendet. Er trat einen Schritt zu-rück, um seinen Blick auf dem, was er geschaffen hatte, ruhen zu lassen. Er lächelte vor sich hin. *Genau so habe ich es mir vorgestellt. Es ist perfekt. Alles daran finde ich einfach nur gut!*

Er war so stolz. Er konnte kaum erwarten, es der Welt zu zeigen!

1. Mose schildert, was Gott alles geschaffen und für die Menschheit vorgesehen hat. In Kapitel 5 lesen wir:

Dies ist das Buch der Geschichte von Adam: An dem Tag, als Gott den Menschen schuf, machte er ihn Gott ähnlich. (Vers 1; SLT)

Gott hat alles geschaffen. Doch seine wichtigste Schöpfung war der Mensch, ihm zur Freude. Jeder Mensch, der je gelebt hat, und jedes Baby, das je geboren wird, ist ganz bewusst und wunderbar von Gott gemacht, um seine Größe sichtbar zu machen. Und dazu gehören auch Sie!

In ihrer pechschwarzen Höhle fühlte sie sich sicher und geborgen. Die einzigen Geräusche, die sie kannte, hatte sie nun schon seit Monaten gehört – weit entfernte, gedämpfte Stimmen und ein beständiger, beruhigender Klang, den sie so behaglich fand. *Bumm, ba-bumm ... bumm, ba-bumm*. Es gab nur ein einziges Problem. Ihre behagliche Höhle wurde langsam etwas eng. Sie musste ihre Arme und Beine dicht an ihrem kleinen Körper halten und konnte sich nur noch mit Mühe bewegen. Sie wuchs rapide, und es war offensichtlich, dass sich irgendetwas ändern musste.

Eines Tages dann verspürte sie ganz unerwartet etwas Sonderbares und Unbekanntes. Ein unerklärlicher Druck umgab sie. Zunächst versuchte sie ihn zu ignorieren und lutschte an ihrem Daumen. Langsam glitt sie wieder in den Schlaf.

Mit einem Mal flatterten ihre Augenlider und öffneten sich weit. *Was war das denn?* Der Druck war wieder da, diesmal noch stärker. Die Enge wurde immer ungemütlicher. Den Schlaf konnte sie vergessen. Sie war nun hellwach, und so langsam schlich sich auch ein bisschen Angst bei ihr ein.

Was ist nur los? Sie konnte hören, wie ihr eigenes Herz schneller schlug, während der beengende Druck immer stärker wurde, so,

als wollte er ihren kleinen Körper zwingen, sich in Bewegung zu setzen ... doch wohin?

Und dann, mit einem Mal, veränderte sich alles!

Die Sicherheit des einzigen Zuhauses, das sie je gekannt hatte, verschwand auf einen Schlag, verdrängt durch eine Welt voller Licht, kalter Luft, Lärm und unvertrauter Empfindungen. Während sie noch zu ordnen versuchte, was mit ihr geschah, hörte sie einen freudigen Ausruf:

„Es ist ein Mädchen!“

Und dieses Mädchen waren Sie.

Wissen Sie, dass Sie ausgewählt wurden aus hundert Millionen?

Durch Ihre Geburt wurde der Welt ein unglaubliches Geschenk gemacht – Ihr Leben! Ob Sie es nun glauben wollen oder nicht, Sie sind ein sagenhaftes Originalkunstwerk – ein Meisterwerk. Ihr Leben ist von Gott, dem ultimativen Meisterkünstler und Designer, wunderschön gemacht worden. Es hat noch nie jemanden wie Sie auf der Erde gegeben, und nie wieder wird ein Mädchen geboren werden, das genauso ist wie Sie.

Sie, wunderschönes Mädel, sind ein Unikat!

Ich weiß, wir kennen uns noch nicht so gut, aber ich will gleich mal auf Sex zu sprechen kommen. Ja, Sie haben richtig gelesen: S-E-X!

Das hat Ihre Aufmerksamkeit gewonnen, oder? Ich bin ein großer Fan von Sex und finde, dass wir eine Menge davon haben sollten. Mir bringt Sex einen Wahnsinnsspaß und ich kann ihn nur wärmstens empfehlen (soll heißen: für Ehepaare). Dennoch, auch wenn ich Sie damit enttäusche, ist das nicht der Aspekt von Sex, über den ich reden will.

Stattdessen will ich mit Ihnen darüber reden, wie Sie gemacht wurden. Das ist nämlich auch der Wahnsinn und meiner Meinung nach wichtig für Ihr Verständnis.

Wir alle wissen, was in dem Moment der Empfängnis passiert. Falls jemand etwas Nachhilfeunterricht braucht, hier eine kleine Erinnerung: Ihr Körper begann sich zu formen, als eine einzige Eizelle Ihrer Mutter und ein mikroskopisch kleines Spermium Ihres Vaters einander fanden und sich im Körper Ihrer Mutter miteinander verbanden.

Doch das war nicht wirklich der Moment, in dem Ihr Leben begann. Ihre Existenz war von Ihrem Schöpfer schon lange zuvor geplant gewesen.

Ich möchte Sie daran erinnern, wie erstaunlich es ist, dass Sie, kostbares Mädel, heute hier auf diesem Planeten sind. Denken Sie nur mal an die geringe Wahrscheinlichkeit, dass diese eine Eizelle mit diesem einen Spermium zusammenkam, um Sie zu erschaffen. Es ist irre! Dieser Gedanke bestimmt mit, wie Sie sich selbst und Ihren Schöpfer sehen und warum Sie überhaupt am Leben sind.

Hören Sie zu, meine Liebe, das ist ganz wichtig. Lange bevor Ihre Eltern Sex hatten und Ihre Mutter mit Ihnen schwanger wurde, war Ihr wunderschönes Leben vorsätzlich geplant. Und ganz gleich, wie es geschah – ob es nun eine gute oder eine nicht so gute Situation war –, Sie sind kein Fehler! Gott wollte, dass Sie geboren werden. Er hat Ihre Existenz geplant, und er war hin und weg von Ihrer Geburt.

Unabhängig davon, ob Sie an Gott glauben oder vielleicht infrage stellen, ob die Bibel wahr ist, Sie müssen hören, was ich sage, weil sich das auf Ihren gesamten Lebensstil und Ihr ganzes Selbstbild auswirkt. Lesen Sie, was die Bibel über Sie zu sagen hat:

Schon lange vor Beginn der Welt hat Gott an dich gedacht und dich zum Ziel seiner Liebe gemacht.

(frei nach Epheser 1,4)

Ist das bei Ihnen hängen geblieben? Gott kannte Sie schon, bevor Sie überhaupt geboren wurden. Im Buch der Psalmen steht, dass Gott Ihren noch ungeformten Körper sah und alle Tage Ihres Lebens in sein Buch geschrieben hatte, noch bevor einer von ihnen begann (siehe Psalm 139,16).

Ist das nicht ein unglaublicher Gedanke? Sie waren kein Zufall. Sie waren nicht einfach das Nebenprodukt von Sex, den zwei Menschen miteinander hatten. Sie waren geplant und gewollt. Sie sind ganz bewusst vom Gott des Universums geschaffen worden. Ist das nicht der Hammer?

Reden wir noch ein bisschen mehr über Sex. Es gibt zwei Spermienarten, die ein Mann bei der Ejakulation ausscheidet. Man nennt sie X und Y. Wenn ein X-Spermium die Eizelle der Mutter befruchtet, entsteht ein Mädchen. Wenn ein Y-Spermium den Job erledigt, entsteht ein Junge. Warum Sie das unbedingt wissen sollten? Nun, beim Sex treten im Durchschnitt hundert Millionen Spermien in den Körper der Frau ein. Sie haben richtig gelesen – *hundert Millionen!* Und sie konkurrieren alle miteinander, den Preis zu ergattern – die eine, einsame Eizelle, die sich in der zukünftigen Mutter einnistet.

Als Sie empfangen wurden, musste eines dieser winzig kleinen Spermien Ihres Vaters zehn Stunden lang schwimmend überleben, um die eine Eizelle zu finden. Das war ein ziemlich fittes Spermium!

Bei der Geburt Ihrer Mutter beinhalteten ihre Eierstöcke bereits einen lebenslangen Eizellenvorrat. Millionen und Abermillionen kleine potenzielle Lebensstifter, die warteten, jede davon kleiner als ein winziges Salzkorn.

Jetzt hören Sie zu, das wird Sie umhauen! An dem Tag, als Sie empfangen wurden, wartete von all den Millionen Eizellen im Körper Ihrer Mutter nur eine einzige Zelle auf den schnellsten Spermium-Schwimmer. Diese eine Eizelle, genau wie das Spermium, besaß eine einzigartige Kombination aus 23 Chromosomen.

Und als sie sich mit dem einen Spermium unter hundert Millionen vereinigte, schufen sie zusammen einen nagelneuen, völlig einzigartigen Menschen. Nämlich Sie!

Natürlich reichten die Eizelle der Mutter und das Spermium des Vaters nicht einfach eine Kopie ihrer Chromosomen an Sie weiter, sondern schufen neue, einzigartige Chromosomen, die eine Mischung aus den Genen beider Eltern sind. Dadurch wird gewährleistet, dass jedes neue Kind genetisch anders ist.

Dieses wundersame Zusammentreffen war bereits vorher geplant und bestimmt. Gott hat geplant, dass dieses Spermium mit dieser Eizelle zusammenkommen sollte, um Sie zu erschaffen, weil er wollte, dass Sie am Leben sind! Und als er Sie schuf, liebte er jedes Detail an Ihnen.

Die Bibel hat noch etwas anderes über Ihre Entstehung zu sagen: Ihr Körper wurde innerlich und äußerlich von Gott geformt. Das heißt, jede Einzelheit an Ihnen, vom Scheitel bis zur Sohle, wurde sorgfältig handgefertigt. Sie sind sein Werk, seine Handarbeit, dafür geschaffen, in diesem Moment auf der Erde am Leben zu sein. Sie, kostbares Mädel, sind ein Prachtstück, das dafür designt ist, heute am Leben zu sein!

Sie wurden vom Gott des Universums vollkommen geschaffen.

Von dem, der die Sonne morgens am Himmel aufgehen lässt.

Von dem, der jeden Stern geschaffen hat und jeden von ihnen beim Namen nennt.

Von dem, der jede Pflanze, jeden Baum, jede Blume gemacht hat.

Von dem, der die Berge und Meere und all die erstaunlichen Lebewesen designt hat.

Er, Ihr himmlischer Vater, hat alle Einzelheiten zusammengeführt, um Ihr Leben zu ermöglichen. Warum?

Nun, die Wahrheit ist, einfach weil er es so wollte. Er wollte, dass Sie ein Teil seines Plans für diesen Zeitpunkt sind. Er hat den Tag Ihrer Geburt erwartet. Er kannte Ihren Namen, bevor Sie geboren wurden, und er war vollkommen darauf

vorbereitet, dieses nagelneue Mädchen auf der Welt willkommen zu heißen.

Die Empfängnis unserer Tochter Savannah war eine gewaltige Überraschung. Obwohl Gott wusste, dass sie in unserer Familie sein würde, hatten wir sie nicht erwartet. Eigentlich könnte man ja meinen, dass wir in Anbetracht unserer zwei kleinen Jungen – David und Brandon, damals beide noch keine zwei Jahre alt – die potenziellen Konsequenzen von Sex (da ist das Wort wieder!) verstanden hätten. Aber nein, wir nahmen anscheinend keine Notiz davon, dass ich extrem fruchtbar war. Es schien, als reichte ein Blick auf John schon, um mich zu schwängern. So empfing ich Savannah innerhalb eines halben Jahres nach der Geburt unseres zweiten Sohnes. Ich war schockiert. Ich hatte Angst. Ich wollte es leugnen. Schon bald (in neun Monaten, um genauer zu sein) sollten wir drei Kinder in Windeln haben, und keines von ihnen würde in der Lage sein, in vollständigen Sätzen zu kommunizieren. Uns standen interessante Zeiten bevor!

An dem Morgen, an dem Savannah geboren werden sollte, wachte ich mit einem Ruck auf. Mein Stichtag war noch fast zwei Wochen hin. Doch es sah danach aus, als würde diese kleine Schwester ihren Stichtag nicht erreichen, genau wie ihre Brüder. Lautlos schlüpfte ich aus dem Bett, zog mich an und trug schnell ein bisschen Make-up auf (weil ein Mädels natürlich auch bei der Geburt ihrer Kinder gut aussehen muss). Dann ging ich zurück in unser Schlafzimmer und weckte John.

„He, Schatz. Aufwachen. Heute wirst du Papa eines kleinen Mädchens.“

Ein kleines Mädchen ... Die Worte brachten mich zum Lächeln.

John und ich schafften es gerade noch rechtzeitig zum Krankenhaus. Wir kamen um 7:30 Uhr an, und um 9:35 Uhr hielt ich sie in

meinen Armen. Ich liebe diese blitzschnellen Babys! Ich erinnere mich noch, wie ich mir ihren äußerst zerbrechlichen kleinen Körper ansah und mir sofort klar wurde, dass sie ganz anders als die Jungen war. Erstens wog sie nur 2,7 Kilo. Aber auch abgesehen von ihrem Gewicht war sie einfach anders. Ihr Gesicht hatte zierlichere, weiblichere Züge, und ihre winzigen, zarten Hände sahen überhaupt nicht wie die kurzen, dicken Finger ihrer Brüder aus. Dann war da noch ihre Anatomie. Sie war in jeder Hinsicht ein Mädchen! Eines von Johns X-Spermien hatte mein Preis-Ei gewonnen, die Eizelle mit den nötigen Chromosomen, um dieses Mädchen mit olivfarbener Haut, dunklem Haar, den kleinen rosenknospenartigen Lippen und einem sehr lauten, kreischenden Schrei zu erschaffen!

Als sie mir das erste Mal in die Arme gelegt wurde, fragte ich mich, ob sie tatsächlich unser Baby war. Ihre Haut war so dunkel und ihr kleiner runder Kopf war von Büscheln schwarzer Haare nahezu bedeckt. Doch da sie an dem Tag das einzige neugeborene Mädchen in unserem kleinen örtlichen Krankenhaus war, gab es keine Verwechslungsmöglichkeiten. Sie gehörte zu uns!

Die Krankenschwester kam, um einige Formulare auszufüllen. „Wie soll das Baby heißen?“, fragte sie.

„Das wissen wir noch nicht“, sagte ich und starrte das süße Gesicht meiner Tochter an. Die darauffolgenden drei Tage nannten sie alle Baby Girl Lindell, weil ihre Mama und ihr Papa noch keinen Namen für sie hatten. Ich weiß, das ist schlimm, aber wir hatten eine gute Ausrede: Wir litten an Schlafentzug. Keiner ihrer beiden Brüder schlief schon durch. Beide wachten nachts immer noch mehrfach auf. Jede Nacht! Wir hatten jedes verfügbare „Wie man sein Baby zum Schlafen bringt“-Buch befragt und gingen sogar so weit, Weihnachtslichter aufzuhängen und Musik zu spielen. Nichts funktionierte. Uns fehlten einfach die Kraft und das mentale Leistungsvermögen, solch eine wichtige Entscheidung zu treffen. Noch ging es nicht. Wir waren zu müde.

An dem Morgen, an dem wir aus dem Krankenhaus entlassen werden sollten, kam eine Krankenschwester in mein Zimmer und informierte uns nachdrücklich, dass wir unserem Baby einen Namen geben mussten, bevor wir gehen konnten. Gott sei Dank hatten wir inzwischen unsere Optionen auf eine Vorauswahl begrenzt: Stephanie, Sheri, Scarlet, Savannah und Olivia. John tendierte zu einem bestimmten Namen, während ich sie alle mochte. Wie wäre es mit Stephanie Sheri Scarlet Savannah Olivia Lindell?

Ich kann mich nicht mehr entsinnen, wie wir schließlich die Entscheidung trafen, aber unserer Tochter zuliebe schafften wir es, einen Namen zu wählen. Und somit wurde Savannah Marie Lindell von ihren mächtig stolzen Eltern nach Hause gebracht. Doch die Namensgebung war nicht das Einzige, was wir für das arme Mädchen noch nicht angemessen vorbereitet hatten. Sie hatte auch noch kein Schlafzimmer. Wir lebten in einer winzigen Dreizimmerwohnung. Savannahs zwei ältere Brüder und ihre Kinderbetten nahmen das kleine zweite Schlafzimmer gegenüber von unserem Zimmer ein. Als sie zu groß für die Wiege neben unserem Bett wurde, war der einzige Schlafort für sie das grünlichgelbe, mit einem Blumenmuster verzierte kleine gebrauchte Sofa in unserem Wohnzimmer. Die nächsten sechs Lebensmonate war das Wohnzimmer Savannahs Schlafzimmer.

Doch obwohl sie eine Überraschung für uns war, und obwohl wir als Eltern auf ihre Ankunft nicht vorbereitet waren und noch nicht mal einen Namen für sie ausgesucht hatten, war Gott absolut auf ihre Geburt gefasst. Er hatte ihren Geburtstag schon von Anfang der Zeit erwartet!

Und genau dasselbe trifft auf Sie zu. Er war nicht nur vollkommen auf Sie vorbereitet und kannte Ihren Namen (selbst wenn Ihre Eltern ihn noch nicht kannten), sondern fand Sie auch perfekt. Vom Moment Ihrer Geburt an haben Sie ihm Freude gemacht.

Hören Sie:

Glauben ... Sie wurden mit Absicht gemacht

Du bist vor mir und hinter mir und legst deine schützende Hand auf mich. Dieses Wissen ist zu wunderbar für mich, zu groß, als dass ich es begreifen könnte! ... Wie kostbar sind deine Gedanken über mich, Gott!

(Psalm 139,5-6.17; NLB)

An dem Tag, an dem Sie auf der Erde erschienen und die Worte „Es ist ein Mädchen!“ Ihre Geburt verkündeten, gab es bei Gott eine Feier, weil Sie genau so waren, wie er Sie sich erdacht hatte – ein wunderschönes und eindrucksvoll gestaltetes Meisterwerk. Und er freute sich riesig darüber, Sie der Welt zeigen zu können.

„Schaut sie euch an. Ich habe sie gemacht. Ist sie nicht umwerfend?“

Ja, das sind Sie!